



HINWEIS:
 GEMÄSS § 46 ABS. 1 DES LANDESFORSTGESETZES DÜRFEN BAULICHE ODER SONSTIGE ANLAGEN, MIT DENEN DIE EINRICHTUNG ODER DER BETRIEB EINER FEUERSTELLE VERBUNDEN IST, IM WALD ODER IN EINEM ABSTAND VON WENIGER ALS 100M VOM WALDRAND NUR MIT GENEHMIGUNG DER FORSTBEHÖRDE ERRICHTET WERDEN.



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 8-061-0

STADTTEIL: SCHAUFENBERG BEZ.: HOCHSTR./HORST	GEMARKUNG: HÜ-RA. FLUR: 18 U. 48
VERMERKE	M. 1:500
ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 26.11.82 ENTSPRICHT.	ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.
HEINSBERG, DEN 26. NOV. 1982 <i>Jänich</i> <small>(Bürgermeister)</small> <small>Kreisverwaltungsleiter</small>	HEINSBERG, DEN 26. NOV. 1982 <i>Jänich</i> <small>(Bürgermeister)</small> <small>Kreisverwaltungsleiter</small>
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 07.07.1982 GEM § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN. HÜCKELHOVEN, DEN 3.5.83 Der Stadtdirektor Dr. Ing. Heitzberg <small>Techn. Sachverständiger</small>	DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 07.07.1982 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN. HÜCKELHOVEN, DEN 3.5.83 Der Stadtdirektor Dr. Ing. Heitzberg <small>Techn. Sachverständiger</small>
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 10.12.1982 BIS 14.01.1983 OFFENGELEGEN. HÜCKELHOVEN, DEN 3.5.83 Der Stadtdirektor Dr. Ing. Heitzberg <small>Techn. Sachverständiger</small>	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 24.02.1983 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN 03.05.1983 <i>M. Wagner</i> Bürgermeister
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) MIT VERFUGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 02.08.1983, AZ 35.212-5301-2089/83 GENEHMIGT WORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN 27.05.83 <i>Trimmer</i> Stadtdirektor	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BEKÄNDMACHUNG VOM 23.09.1983 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN. HÜCKELHOVEN, DEN 27.05.1983 <i>M. Wagner</i> Bürgermeister

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 2 BauNVO)	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)
0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 16 U.17 BauNVO)	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL	EIN- BZW AUSFAHRTEN UND ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§§ 16-18 BauNVO)	EINFAHRTBEREICH
SH SOCKELHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE (OK, EG, Fb)	BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
GSH GARAGENSCHNELLHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE (HÖHEN BEZOGEN AUF OK, STRASSENKRÖNEN)	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 (1) Nr. 25 BUCHST. b)
OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL U. DOPPELH. ZUL. (§ 22 (2) BauNVO)	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN BEI DENEN BEBAU- UND BESONDERE BAULICHE VORKEHRN ERFORDERLICH SIND
BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)	a) BAUHÖHEN BESCHRÄNKUNG
FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 BBauG)	b) FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEHT (§ 9 (5) BBauG)
KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (7) BBauG)
SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (5) BauNVO)
KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	

